



Am Sonntag, den 02. Okt. 2011, zum Erntedankgottesdienst wurde uns allen die Botschaft vermittelt: "Wir danken dem himmlischen Vater für die natürlichen und geistigen Gaben."

Der Psalm 107, Verse 8. 9

"Die sollen dem Herrn danken für seine Güte und für seine Wunder, die er an den Menschenkindern tut, dass er sättigt die durstige Seele und die Hungrigen füllt mit Gutem",
war die Grundlage für den Erntedankgottesdienst.

Im Predigteil führte der Gemeindevorsteher Ditmar Nolte das Bild der Karawane in der Wüste vor Augen. Er beschrieb die Wüste mit ihrer Hitze des Tages, die zum Verdursten führen kann und die Kälte der Nacht, in der Erfrieren droht. Weiterhin die Sandstürme, die die Sicht nehmen und auf Irrwege leiten, die alle Reserven verzehren. In dieser Not erschallt der Ruf nach Gott und es kehrt Erleichterung ein, wenn die rettende Stadt in Sicht ist! Die Stadt als Symbol der Errettung durch Wasser und Brot für das leibliche Wohlergehen, als auch der Errettung der Seele aus ihren Ängsten .

"Die sollen Gott danken.." fordert der Psalmist auf!

Danken wir Gott, daß er uns in der Not immer wieder an den Ort der Hilfe führt und uns in seiner großen Güte auch auf manchem Irrweg treu zur Seite steht! Mögen auch wir im Sinne der Dankbarkeit immer eine offene Hand für unseren Nächsten haben und hilfsbereit sein wie er. Wenn wir dem "Dankbarkeitsgeist" in unseren Herzen mehr Raum geben, steigt die Zufriedenheit in unserem Leben. Setzen wir in dieser Erkenntnis unsere von Gott gegebenen Gaben auch zum Wohl der Gemeinschaft ein, können wir ihm auch damit Dank erweisen.

Und eines ist uns gewiss! Auf alles was wir in Dankbarkeit tun und geben wird er wiederum seinen Segen legen!

Eine große Lebensmittelsammlung zu Gunsten der Kölner Tafel, die im Foyer der Kirche aufgestellt war, wurde nach dem Dankopfergottesdienst von Herrn Nocker-Wenzel, dem Beauftragten der Kölner Tafel, in Empfang genommen.

Im Anschluß gab es für die Gemeinde und Gäste noch einen Brunch zum geselligen Beisammensein.

4. Oktober 2011

Text: M. Steude

Fotos: G. Lottner



